



Renovation der reformierten Kirche

Zurzeit schweigen die drei Kirchenglocken

Sie stehen auf dem Dachboden, denn der stählerne Glockenstuhl erhält eine Vibrationsdämmung.

► Werner Woche

Kein menschliches Werk hält bis in alle Ewigkeit! Auch die Bausubstanz des Gotteshauses muss trotz göttlicher Schirmherrschaft saniert werden, soll sie weiterhin für die Gläubigen als würdiger Andachtsraum dienen. In den Jahren 1926, 1953 und 1978/79 wurden umfassende Sanierungen und Renovationen ausgeführt. Zuletzt führte 1990 ein Decken-Teilab-



Der Glockenturm ohne Glocken.



Die grösste der drei Glocken ist «unten»: Chefmonteur Dätwyler.

Fotos: ww.

sturz zu einer Sanierung der gesamten Kirchendecke. Nun steht mal wieder, ein von weiter sichtbares Arbeitsgerüst um die Kirche, auf dem sich die Bauarbeiter emsig zu schaffen machen. Im derzeitigen Bausta-

dium wies der Liegenschaftsverwalter, Peter Rohrbach auf eine Besonderheit im Bauablauf hin: die drei Glocken wurden vom Glockenjoch auf den Dachboden abgesenkt. Eine Besichtigung am 25. Juni vor

Ort gab Aufschluss, über den Grund dieser Massnahme. Der ganze tragende Teil des Glockenstuhles steht auf Stahlträgern, welche die Last auf die Aussenwände übertragen. Durch die Schwingungen der Glocken wurden Vibrationen erzeugt, die zu Rissbildungen in den Aussenmauern geführt haben. Jetzt wird das Übel bei der Wurzel gepackt und der Glockenstuhl mit Vibrationsdämmungen versehen. Ergo mussten die Glocken abgesenkt werden, damit der stählerne Glockenstuhl ausgebaut werden konnte. Chefmonteur Dätwyler und sein Arbeitskollege von der Firma Rüttschi aus Aarau, die

sich auf Kirchturmtechnik spezialisiert hat, verrichteten diese Demontage. Die Stahlteile wurden inzwischen in die Werkstatt nach Aarau gebracht, wo sie aufgearbeitet und mit den entsprechenden Dämmungen versehen werden. Ende August sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. Dann werden die Glocken wieder hell erklingen und die Gemeinde zur Andacht rufen.

Die Daten der drei Feuerthaler Glocken

Nr.	Durchmesser in mm	Ton	Gewicht in kg	Inscription
1	900	b	420	Höre das Wort des Herrn, Jer.22.29
2	760	des	250	Das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit, Jer.40.8
3	575	es	175	Dienet dem Herrn mit Freuden, Psalm 100.2

Aus dem Inhalt

Dringender Handlungsbedarf..	2
Für die Sicherheit	3
Ferienpass	4
Bus, Schiff und Pferdewagen ..	5
Eingesandtes	6-7
Gelungener Badi-Gottesdienst ..	8
Kirchzettel / Veranstaltungen	10

Informationen aus dem Gemeinderat

Öffentlicher Verkehr – Verkehrsanbindung Feuerthalen

Anlässlich der Vernehmlassung zum Zürcher Verbundfahrplanprojekt 2014–2015 hat der Gemeinderat mit Schreiben vom 8. April 2013 zur unvorteilhaften Abstimmung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Buslinien aus dem Zürcher Weinland mit den Zugverbindungen am Bahnhof Schaffhausen, speziell von und nach Zürich und seit der Einführung des Halbstundentaktes, Stellung genommen. Nach Ansicht des Gemeinderats besteht, im Sinne einer verbesserten Anbindung der Feuerthalerinnen und Feuerthaler an den öffentlichen Verkehr, dringender Handlungsbedarf. Als Beispiel erreicht die Buslinie 630 (Feuerthalen–Schaffhausen) den Bahnhof Schaffhausen jeweils zur Minute x.27, die Linie 634 zur Minute x.57. Weil die Schnellzüge nach Zürich den Bahnhof Schaffhausen zu den Minuten x.18 und x.39 verlassen, bedeutet dies eine Umsteigezeit von 12 Minuten respektive 21 Minuten. Dies kann auf lange Sicht nicht akzeptiert werden.

Des Weiteren wurden zum wiederholten Male auch die nach wie vor fehlenden Ange-

bote der Abend- und Sonntagskurse der Linie 634 bemängelt. Bei den Abendkursen ist dies vor allem der fehlende Anschluss an die Zugverbindungen aus Zürich, welcher die Feuerthaler Bevölkerung zu einer 45-minütigen Wartezeit am Bahnhof Schaffhausen zwingt. An Sonn- und Feiertagen wurde der Kurs 634 angeblich aus Kosten- und Nutzungsgründen komplett eingestellt. Aufgrund der Millioneninvestitionen des Kantons Zürich in das Ausflugsziel Schloss Laufen wäre es nach Meinung des Gemeinderates angebracht, den öffentlichen Verkehr an die neuen Umstände anzupassen und die Verbindung zu diesem Tourismus-Magneten der Region an Sonn- und Feiertagen zu gewährleisten.

Am 28. Mai 2013 fand eine regionale Verkehrskonferenz für das Zürcher Weinland in Henggart statt. Bei dieser Gelegenheit wurden die verschiedenen, von den Gemeinden eingebrachten Begehren mit den Verantwortlichen des Zürcher Verkehrsverbundes und den Postauto-Betrieben besprochen. Leider wurde dabei auf die Anliegen der Gemeinde Feuerthalen zum wiederholten Male mit dem Ver-

merk «Zurückgestellt – per Dezember 2015 erneut prüfen» nicht im Detail eingegangen. Aufgrund der Interventionen des Gemeinderates wurde von der PostAuto Schweiz AG jedoch in Aussicht gestellt, dass sie im Hinblick auf die Änderung der Zugfahrpläne im Dezember 2015 intensiv prüfen werde, ob die Prioritäten richtig gelagert seien und wie allenfalls die Anschlüsse in Schaffhausen optimiert werden könnten.

Private Sicherheitsfirma für Nachpark- und Ordnungskontrollen

Wie Sie der Gemeinderat bereits im Feuerthaler Anzeiger vom 11. Januar 2013 informiert hat, wurde die Firma AEB Sicherheitsdienst mit der Durchführung der Nachparkkontrolle sowie mit der Kontrolle der allgemeinen Parkordnung beauftragt. Der Gemeinderat hat diesen Auftrag aufgrund verschiedener Anregungen aus der Bevölkerung und als eine Massnahme zur Beruhigung der wilden Parkiererei in der Gemeinde vergeben. Die Kontrollen werden mittlerweile seit Februar 2013 durchgeführt. Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass der Erhalt einer

Ordnungsbusse, speziell einer Parkbusse, immer ein gewisses Ärgernis bedeutet. Es gilt jedoch festzuhalten und nochmals darauf hinzuweisen, dass diese Kontrollen gemäss Strassenverkehrsgesetz durchgeführt werden und sich die Gebüsten in aller Regel eines Fehlverhaltens schuldig gemacht haben. Wir fordern Sie deshalb auf, sich an die gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu halten und insbesondere das Parkieren im Bereich von Abzweigungen und Kreuzungen zu vermeiden, um damit einer Busse von CHF 120.– zu entgehen. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass die vermehrte Durchsetzung der gesetzlichen Vorgaben – trotz einiger Unmutsäusserungen – schliesslich dem Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner und dem Erhalt einer lebenswerten Gemeinde dient.

Der Gemeinderat wird Sie weiterhin über Neuigkeiten informieren.

Ihr Gemeindepräsident
Jürg Grau

www.meinekosmetikerin.ch



Unser Zuhause. Unsere Bank.

Wir unterstützen Sie bei der Finanzierung Ihres Eigenheims – mit persönlicher Beratung und individuellen Hypothekarmodellen.

Hypotheken nach Mass!


Clientis
BS Bank Schaffhausen

www.bsb.clientis.ch

Medienmitteilung

Erneuerung KBA Hard: Abklärungen noch im Gang

Die Analyse der Kostenüberschreitungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der KBA Hard läuft auf Hochtouren. Die Experten werden ihre Abklärungen voraussichtlich im August abschliessen können. Die Verwaltungskommission wird anfangs September zu einer Medienkonferenz einladen.

Die von der Verwaltungskommission eingeleitete und von den Stadt- beziehungsweise Gemeinderäten der Verbandsgemeinden unterstützte Analyse der Kostenüberschreitungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der KBA Hard und der Funktionsfähigkeit der Anlage ist weit fortgeschritten. Sie dauert aber aufgrund der Komplexität der Fragestellungen noch an. Im Laufe der Sommerferien dürften alle Berichte der

Experten vorliegen. Anschliessend werden sie von den Verantwortlichen des Verbandes wie auch von den beteiligten Gemeinden einer sorgfältigen Beurteilung unterzogen. Anhand dieser Grundlagen wird dann entschieden, ob Massnahmen zur Optimierung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Anlage einzuleiten sind. Bei Bedarf müssten gleichzeitig die dafür notwendigen finanziellen Mittel mit den

entsprechenden Vorlagen bei den Verbandsgemeinden beantragt werden. Parallel dazu wird ein spezialisiertes Anwaltsbüro basierend auf den Berichten der Experten mit der Prüfung von Haftungsansprüchen gegenüber Dritten beauftragt werden.

Die Verwaltungskommission wird anfangs September zu einer Medienkonferenz einladen, um die Öffentlichkeit im Beisein der Experten detailliert

über die Ergebnisse der Abklärungen und die weiteren Schritte zu informieren.

Der bestehende Investitionsstopp wird aufrecht erhalten. Der ordentliche Betrieb der KBA Hard und die Entsorgungssicherheit sind jederzeit sichergestellt und von den laufenden Abklärungen sowie vom Investitionsstopp nicht betroffen.

Baureferat Stadt Schaffhausen

Unterhaltsarbeiten

Der THURBO fährt weiterhin sicher durch Langwiesen

Für die Sicherheit im Schienenverkehr war am Dienstag, 25. Juni, der SBB Unterhaltsdienst im Einsatz.

► *Werner Woche*

Am frühen Morgen erschallte zweimal eine Druckluftpfeife, 15 Minuten später nochmals und beide Male passierte der THURBO die Haltestelle Langwiesen. Ein Blick aus dem Fenster verschaffte Klarheit über das emsige Treiben auf den Bahngleisen. Eine «Traube» von orange gekleideten Arbeitern machen sich mit Spezialmaschinen an den Gleisen zu schaffen. Ein Gespräch mit dem Rottenleiter gibt Klarheit über den Einsatz. Im Bereich der Bahn-Haltestelle Langwiesen, also an einem 300 m langen Schienenstrang, werden



Wie eine Traube aus orange gekleideten Bahnarbeitern, verrichten zwei Rotten der SBB den Schienenunterhalt.

Foto: ww.

Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Diese Arbeiten umfassen im Wesentlichen die Überprüfung der Schienenbefestigung. Schrauben werden angezogen oder ausgewechselt, ebenso die Krampen und Spannringe. Die 22 Mann starke Unterhaltsgruppe besteht aus zwei Rotten vom Bahnhof Schaffhausen und drei Begleitern der Fa. Securitrans AG, Bern, die für die Sicherheit der Arbeiter vor herannahenden Zügen sorgen und rechtzeitig mit den Druckluftpfeifen warnen. Am Abend war der ganze Spuk vorbei und der THURBO sowie andere Züge passierten weiterhin sicher die Haltestelle Langwiesen.

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service

Dalle Feste
Sanitär

Der Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

schlau kombinieren

ruosch

ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

Ferienpass – Ferienspass

Langeweile – was ist das?

Ob die Feuerthaler und Langwieser Jugendlichen in den Sommerferien verreisen, oder ob sie zu Hause bleiben – für Langeweile bleibt keine Zeit.

► Kurt Schmid

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Jugendarbeit Schaffhausen wurde festgelegt, dass die Jungen aus unserer Gemeinde auch an allen Aktivitäten des Schaffhauser Ferienpasses teilnehmen können. Da sich die Gemeinde ebenfalls an der Ferienaktion des Bezirks Andelfingen beteiligt, stehen Interessierten im Alter von 6 bis 17

Jahren für wenig Geld oder gar gratis, die verschiedensten Angebote diesseits und jenseits des Rheins offen.

Ob gratis Glacé schlemmen in der Gelateria «El Bertin» oder eine Fahrt mit der Fähre ins Paradies geniessen, ob ein Besuch im Kultursommerzelt auf dem Herrenacker oder mit der Piper PA28 über dem Rheinfall kreisen – das Angebot an Events, Anlässen und Veranstaltungen



Den Rheinfall aus der Vogelperspektive erleben – eines von unzähligen Angeboten, welches Ferienpass-Inhabern offen steht.

Foto: ks.



Schule
Feuerthalen

Die Schulgemeinde stellt ihre neuen Mitarbeiter vor

Funktion

Fachlehrperson Sekundarstufe

Zur Person

Stefan Enzler



Werdegang:

- Lehrerseminar Kreuzlingen
- Fünf Jahre Oberstufe im Kanton Thurgau
- Fünf Jahre Mittelstufe in Bogotá, Kolumbien
- Ein Jahr Unterricht in Kleinklassen

Ihre Hobbys:

Musik, Naturwissenschaften, Tiere, Computer

Was hoffen Sie?

Ich hoffe, dass ich meinen Schülern viel Hoffnung geben kann.

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch



Tag und Nacht für Sie da!

- Bancomat
- Nachttresor
- NetBanking Plus

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstr. 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

Seniorenferien der Pro Senectute Ortsvertretungen Feuerthalen-Langwiesen / Flurlingen

Hab ich mein Herz in Heidelberg verloren?

Am Sonntag, den 23. Juni, versammelte sich eine gut gelaunte Gruppe von Senioren beim Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen, um in die Ferien nach Bad Wimpfen zu fahren, und das in einem Rattin-Bus der Königsklasse!

Gegen Abend erreichten wir, nachdem noch einige von uns als Verstärkung des Ad-Hock-chors an dem feierlichen Abschiedsgottesdienst unseres langjährigen Pfarrerehepaars Wabel und des Sigristenpaars Clerici teilgenommen hatten, nach einer unterhaltsamen Fahrt (mit schmackhaftem Zvieri) unser Ziel: Hotel Rosengarten in Bad Wimpfen am Neckar. Hier bezogen wir dann unsere Zimmer. Jetzt zeigten unsere Leiterinnen Maja Himmelberger, Rosmarie Eschmann, Käthi Grau und Ursula Schmid zum ersten (aber nicht letzten) Mal, was sie unter Leitung verstanden: Sie verteilten eigenhändig das ganze Gepäck auf die verschiedenen Zimmer; keine Seniorin und kein Senior musste den Koffer selber schleppen! Die meisten TeilnehmerInnen waren von der Fahrt etwas ermüdet und nur die Untertwegten begaben sich noch ins Städtchen.

Am nächsten Tag zeigte es sich, dass die andern nichts verpasst hatten: Wir wurden von einer Führerin, als Zofe einer Fürstin von annodazumal gekleidet, durch die Altstadt und die kaiserliche Pfalz geleitet und auf die diversen Sehenswürdigkeiten aufmerksam gemacht. Es war schon ein seltsamer Gedanke, dass der deutsche Kaiser Friedrich von Hohenstaufen durch den selben Torbogen, durch den wir die Pfalz betraten, geritten war, und das zu einer Zeit, als es die Eidgenossenschaft noch gar nicht gab (also vor 1291)! Bad Wimpfen am Berg ist wirklich ein sehr schönes Städtchen mit zwei schönen alten Kirchen und der Kaiserpfalz mit zwei Türmen, dem roten und dem blauen. Daneben gibt es eine ausgezeichnete Gelateria und eine ebenso gute Konditorei und einen faszinierenden Schmuckladen. Die Rollstuhlfahrer wurden allerdings kräftig durchgeschüttelt: Alle Strassen der Altstadt sind mit Kopfsteinen gepflastert.



Die fidelen Senioren genossen ihre Ferien in vollen Zügen.

Foto: zvg.

Am Dienstag stand eine Fahrt auf dem Neckar auf dem Programm; es war unser einziger Regentag. Das tat aber der Stimmung in der Gruppe keinen Abbruch, im Gegenteil: Der Regen schuf eine ganz eigenartige Stimmung auf dem Wasser, und die Fahrt durch die Schleusen konnte man auch aus dem Innern des Schiffes bestens geniessen.

Am Mittwoch fuhren wir dann nach Heidelberg, die Stadt, die in so vielen Liedern besungen wird. Sowohl im Car, wie auch in der Stadt hatten wir kompetente Führerinnen, die uns viel Neues zu erzählen wussten. Natürlich reichte die Zeit nur für die Rosinen aus dem Kuchen, schliesslich mussten wir ja auch noch (ausgezeichnet) gepflegt werden; aber alle erhielten einen sehr guten Eindruck von der Stadt und fanden zum Teil auch noch die Zeit, die Läden zu inspizieren. Am Abend erhielten wir noch für drei Tage Besuch von der reformierten Pfarrerin Sylvia Walter aus Laufen.

Der Donnerstag war der Erholung gewidmet. Man ging spazieren oder einkaufen oder hinunter nach Wimpfen im Tal, wo auch noch eine sehr interessante Kirche steht. Am Abend wurde gefeiert, denn Trudi Aschwanen und Köbi Furrer konnten den 10. Hochzeitstag begehen!

Am Freitag wurden wir von zwei überdachten Pferdewagen

abgeholt und fuhren damit durch die wunderschöne Gegend. Alle genossen den Ausflug sehr, vor allem aber die Insassen des ersten Wagens, weil sie von Fuhrmann Marco auf witzige Art und Weise unterhalten wurden und oft kaum aus dem Lachen herauskamen.

Der Samstag stand wieder zur freien Verfügung. In Wimpfen im Tal hatte der grosse Jahresmarkt, der Talmarkt, begonnen und viele von uns gingen hin und liessen sich an den Ständen zu zusätzlichen Ausgaben verleiten.

Da es der letzte Tag war, sass man abends noch etwas länger beisammen und freute sich über die schöne Woche. Bei dieser Gelegenheit wurde der langjährigen Seniorenbegleitung und Pflegefachperson Rosmarie Eschmann, welche heuer zum 20. Mal die Senioren begleitete, von der Pro Senectute Ortsvertretungsleiterin Ursula Schmid, mit persönlichem Gedicht und einem Präsent für ihre unschätzbaren Dienste gedankt.

Am Sonntag fuhren wir wieder nach Hause, wo wir im Lauf des Nachmittags gesund und munter ankamen.

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu danken, zuerst allen Gönnern: Der reformierten und der katholischen Pfarrgemeinde, dem gemeinnützigen Ortsverein Feuerthalen, Rattin Reisen und den Gemeinden Feuerthalen

und Flurlingen. Sie alle haben mit ihrer grosszügigen Unterstützung die Ferien mitgetragen und so geholfen, die Kosten auf ein erschwingliches Mass festzusetzen. Ein besonderer Dank gebührt unseren Leiterinnen, die alles taten, um die Woche zu einem wunderschönen Ereignis zu machen und schliesslich allen Teilnehmern. Die ganze Woche hörte man kein lautes Wort, die gemeinsamen Abende verliefen harmonisch und das Zusammensitzen war immer sehr gemütlich.

Haben wir unser Herz jetzt in Heidelberg verloren? Ich denke nicht; zwar ist Heidelberg schön, aber doch nicht so überwältigend. Verloren haben wir unser Herz aber dennoch, und zwar an Ferien mit einer so netten Gruppe und einer so guten Leitung.

Werner Ganz

Unser Team sucht Verstärkung

Freiwillige für den Rotkreuz-Fahrdienst

Schenken Sie gerne Zeit? Wohnen Sie in Feuerthalen oder Langwiesen? Möchten Sie etwas Sinnvolles tun und erhalten Sie gerne Wertschätzung? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Rotkreuzfahrdienst Feuerthalen, Tel. 052 647 11 11 (Frau Studer, Zentrum «Kohlfirst»)

Cholfirst United

Saisonabschluss und Trainerverabschiedung

Am Donnerstag, 20. Juni um 17.30 Uhr besammelten sich die beiden Mannschaften Da & Db von Cholfirst United auf dem Eggen in Flurlingen, um gemeinsam die abgelaufene Saison und die beiden Trainer Mani und Franco zu verabschieden.

Ebenfalls fanden sich zahlreiche Eltern und Geschwister ein. Franco und Mani hatten nochmals alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den Jungs etwas zu bieten. Es war ein Postenlauf nach Karte zu absolvieren, wo an verschiedenen Orten Fragen zu und rund um den Fussball beantwortet werden mussten. Der Lauf dauerte für die einen weniger lang, für die anderen etwas länger. Es mussten die Posten gefunden und einige Höhenmeter überwunden werden. Fachfragen wie auch Schätzfragen waren zu beantworten und das Ganze wurde mit Zeitmessung auch nicht einfacher. Die Auswertung dauerte seine Zeit und schlussendlich waren die Sieger erkoren, es waren Claudio Falcone zu-



Reichhaltiger Gabentisch für die Postenläufer.

Foto: zvg.

sammen mit Manuel Kerth, wir gratulieren hier nochmals. Es gab einen riesigen Gabentisch und alle Jungs, der Rangfolge entsprechend, konnten sich

zwei Preise aussuchen und mitnehmen.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über, fleissige Helfer hatten Feuer gemacht und

Würste gebraten, dazu frisches Brot und genug zu trinken, alle waren rundum zufrieden. Auch die beiden Trainer wurden gebührend verabschiedet, jeder erhielt ein Mannschaftsfoto mit Unterschriften, welches sie in Ehren halten werden. Franco und Mani möchten sich auf diesem Wege nochmals bedanken für die tolle Zeit, den Einsatz der Jungs und die Mithilfe der Eltern bei Auswärtsspielen wie auch bei allen, die als Fans die beiden Mannschaften immer wieder unterstützt haben. Den Jungs wünschen die beiden Ex-Trainer alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg in den kommenden Jahren und denkt daran: «alle für einen, einer für alle» Hopp Cholfirst!

Manfred Fois

Schönwetter-Boule-Cup 2013 im dolder2

«Faites votre jeux»

Am vorletzten Sonntag, dem 30. Juni wurde auch dieses Jahr wieder um Pokal und Picknick-Korb gespielt.

Dies in gemütlichem Stil und auch mit Stil und bei erfreulich schönstem Wetter, hat es doch die Tage davor arg geregnet.

Nach Säuberung des Boule-Platzes von etwelchem Laub, Ästchen und Kresse-Graffitis, trafen sieben Zweiertams

(Anfänger wie Fortgeschrittene) auf zwei Bahnen abwechselnd aufeinander, sodass am Schluss alle Teams gegeneinander gespielt hatten. Im lauschigen Garten des dolder2 liess man es sich mit Grilladen und Getränken in den Spielpausen gut gehen. Verschiedene Bänkli, verspielt-natürliche Nischen und auch eine Schaukel luden dabei zum Verweilen ein.

Die erfreuten Gewinner waren nebst den auch nicht unzufriedenen Verlierern heuer folgende Teams:

1. «Mustamats»
2. «The Sitting Boules» (Titelverteidiger)
3. «RoDom und Gomorra»

Sie haben sich den Slogan «Faites votre jeux» am meisten zu Herzen genommen und sind dabei kaum ins Schwitzen ge-

kommen. Schliesslich gehts beim Boule (auch Pétanque genannt) nicht um Kondition, viel eher um Konzentration, Gelände lesen und Kugel loslassen können. Und diese gilt es immer möglichst nah beim farbigen Kügelchen (genannt Cochonette oder Schweinchen) zu platzieren. Wer das einmal probieren möchte, darf gerne im dolder2 Kugeln ausleihen und sich darin versuchen. Die Bahn kann für Spätabendspieler sogar beleuchtet werden. Im Garten finden im jetzt endlich eingelehrten Sommer auch wieder tolle Konzerte statt. Konzertprogramm siehe Ausschreibung, Aushang und Terminkalender im Feuerthaler Anzeiger und natürlich unter www.dolder2.ch.

Markus Zeller



Kultu(h)r-Beizer Tom Luley (r) und die Sieger 2013, die «Mustamats».

Foto: zvg.

Glühwürmchen verbreiten mystische Stimmung

Nun fliegen sie wieder

Jedes Jahr findet im Waldfriedhof ein einmaliges Ereignis statt welches hunderte von Besuchern anlockt. Fasziniert von der mystischen Stimmung, die durch die tausenden herumschwebenden Leuchtpunkte, verursacht durch die Kleinen Glühwürmchen.

Nun fliegen sie wieder. Eigentlich sind es keine Würmer sondern Käfer. In der Fachsprache heisst der Kleine Leuchtkäfer «Gemeines Glüh- oder Johanniskäferchen Lamprohiza splendidula».

Besonders auffallend sind die Männchen, welche anmutig umher schweben und den am Boden leuchtenden Weibchen, ein Lichtsignal geben.

Die Glühwürmchen haben ein kleines Biokraftwerk im Körper. An der Bauchseite des Hinterleibes findet eine bio-

chemische Reaktion statt, bei der die frei werdende Energie fast ausschliesslich in Licht umgesetzt wird. Eine reflektierende Schicht aus Salzkristallen dahinter und glasartige Fenster darüber sorgen für eine optimale Abstrahlung des Lichtsignals. Die Weibchen signalisieren damit ihre Paarungsbereitschaft.

Die Glühwürmchen in Schaffhausen sind eine grosse Attraktion, denn nördlich der Alpen gibt es in der Schweiz keinen anderen

Standort, wo diese Spezies in einer solch grossen Anzahl vorkommt. Die Leuchtkäfer lassen sich in warmen Mittsommernächten beobachten. Je nach Temperatur und Klima verschiebt sich die Leuchtperiode von Jahr zu Jahr. Generell beginnen die Käfer in der späten Dämmerung zu leuchten, etwa dann, wenn wir keine Farben mehr unterscheiden können. Besonders bei trockener windstiller Witterung sind die fliegenden Männchen aktiv.

Hinweise für den Besuch:

Der Waldfriedhof ist abends frei zugänglich. Die Stadtgärtnerei bittet die Besucher, die Wege nicht zu verlassen und keine Glühwürmchen zu fangen. Auf die spezielle Situation des Friedhofs ist durch ruhiges und pietätvolles Verhalten Rücksicht zu nehmen.

Der Waldfriedhof befindet sich an der Rheinhardstrasse. Bus Nr. 1, Haltestelle Waldfriedhof. Informationen unter:

www.gluehwuermchen.ch

Felix Guhl, Stadtgärtnerei Schaffhausen



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen

Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

AHV-Beitragspflicht 2013: Erwerbstätige im Rentenalter

Alle Erwerbstätige im Rentenalter – das heisst Männer über 65 und Frauen über 64 Jahre – sind verpflichtet, AHV/WVEO-Beiträge zu leisten.

Unselbständigerwerbende

Unselbständigerwerbende müssen AHV/WVEO-Beiträge leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von CHF 1400 im Monat übersteigt. Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag zusammen beträgt 10,3%.

Selbständigerwerbende

Selbständigerwerbende müssen AHV/WVEO-Beiträge leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von CHF 16 800 im Jahr übersteigt. Die AHV/WVEO-Beiträge für Selbständigerwerbende betragen höchstens 8,7% des massgebenden Erwerbseinkommens abzüglich des Freibetrags. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Abzug des Freibetrags weniger als CHF 56 200 im Jahr, wird der Beitrag entsprechend der sinkenden Skala, jedoch mit

SVA Zürich

mindestens 5,223% berechnet. Bleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden.

Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merktblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich

Röntgenstrasse 17

8087 Zürich

Telefon 044 448 50 00

www.svazurich.ch

Reformierte Kirchenpflege

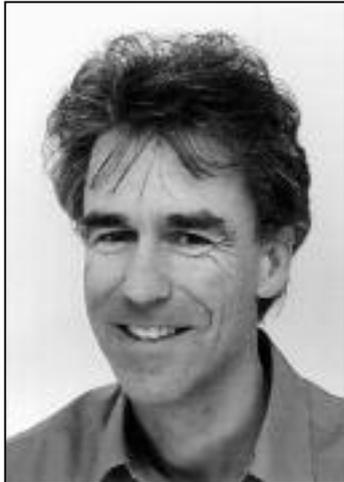
Pfarrer Urs Niklaus

Ab 1. August wird Pfarrer Urs Niklaus bis auf weiteres als Pfarrverweser in unserer Gemeinde tätig sein. Hier ist eine kurze Vorstellung zu seiner Person. Mehr zum Leben und Wirken von Pfarrer Urs Niklaus entnehmen Sie unserer Homepage unter: www.ref.ch/feuerthalen

Heute fragen sich vielleicht manche: «Wie kommt es, dass jemand sich zum Pfarrer berufen fühlt?»

Bei mir war es so: Der spürbare Segen Gottes in den frohen Lagern der Cevi-Jungscharen in meiner Jugend und die über Jahre immer wieder faszinierenden Erlebnisse mit Gott brachten mich dazu Theologie zu studieren und Pfarrer zu werden. Meine Cevi-Jungscharleitertätigkeit führte weiter dazu, dass ich parallel zum Zürcher Theologiestudium mit Gottes Hilfe in Dürnten (ZH) eine Cevi-Jungschare von 0 auf 75 Mitglieder aufbauen durfte.

Nach meiner Heirat und der Geburt des ersten Sohnes liess ich mich nach St. Gallen-Win-



Pfarrer Urs Niklaus

keln ins Pfarramt wählen, wo wir mit grosser Freude «Fiire mit dä Chliine» Gottesdienste aufzogen, erlebnisreiche Kin-

dernachmittage anboten und ich den Jugendgottesdienst für die 5. und 6. Klasse wieder neu erweckte. Nach der Kinderzeit zogen wir als Pfarrfamilie nach Turbenthal (ZH), wo ich unzählige Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Abdankungen feierte. Zwei Gemeindeferien und die jährlichen Konflager waren weitere schöne Höhepunkte.

Für die kommende Ausbildungszeit unserer Teenager in Winterthur zogen wir nach Rickenbach (ZH) von da auch meine Frau, schnell bei der Arbeit in Winterthur ist.

Momentan arbeite ich als Pfarrer in der Kirchgemeinde Russikon und gestalte dort das Gemeindeleben mit. Meine

Pfarrtaufgabe bringt mich nun ab 1. August zu Euch nach Feuerthalen. So freue ich mich auf interessante Gespräche, frohe Begegnungen und das gemeinsame Feiern im Gottesdienst bei Euch.

Möge der dreieinige Gott auch unser Zusammensein begleiten, leiten und segnen.

Bis bald. Mit frohen Grüssen

Pfarrer Urs Niklaus

Pfarrer Urs Niklaus ist erreichbar über das Sekretariat des Zentrums Spilbrett oder unter folgender Adresse:

Urs Niklaus, Huebakerstrasse 8, 8545 Rickenbach (ZH), Telefon: 077 468 70 17, Mail: urs.niklaus@zh.ref.ch

90 Jahre Theo Müller

Gemütlich und ohne Hektik

us. Am 17. Juli feiert Theo Müller, am Kirchweg 44 in Feuerthalen, seinen 90. Geburtstag.

Der gelernte Bäcker-Konditor und ehemaliger Warteck-Wirt geniesst zusammen mit seiner Ehefrau Thea den Lebensabend. Er unterstützt sie im Haushalt und im Alltag wo er kann, macht heute noch das Brot und die Zöpfe selber und ist vor allem für die Rüstarbeit in der Küche zuständig.

Im grossen Garten verbringt er gerne seine Zeit, nimmt aber heute den Rasenmäher und nicht mehr wie früher die Sense. Mit Sudoku lösen hält er seinen Geist fit und besitzt immer noch viel handwerkliches Geschick, welches er anwendet, wo immer es im Haus benötigt wird. Gerne erzählt er von früher und freut sich über jeden lieben Besucher.

Um seinen Geburtstag möchte er gar kein grosses Aufhebens machen. So hat es der Jubilar schon immer gehalten und so möchte er dies auch in Zukunft machen.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen, lieber Herr Müller, ganz herzlich zum 90. Geburtstag, wünscht Ihnen gute Gesundheit und noch viele interessante Gespräche.

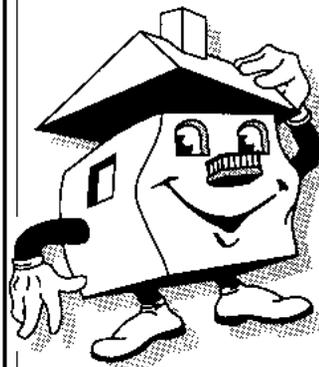


Foto: us.

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



Huber + Bühler ag

Ebnatring 25

Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen



Werden Sie Sanitäter (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Badi-Gottesdienst vom 7. Juli 2013

Danke Petrus!

Der diesjährige Badi-Gottesdienst – sicher ein unvergessliches Erlebnis für die zahlreichen Besucher.

Im Gegensatz zum letzten Jahr strahlte die Sonne, was zum guten Gelingen dieses Gottesdienstes beitrug. Nachdem der Musikverein Feuerthalen den Auftakt gespielt hatte, begrüßte Pfarrer Peter Wabel alle Anwesenden der beiden Kirchgemeinden in seiner gewohnt humorvollen Art. Vor dem Taufakt durften die anwesenden Kinder Wasser aus dem Rhein hohlen um damit die vier Täuflinge zu taufen. In der Zwischenzeit sang die Gemeinde das passende Lied «Danke für diesen guten Morgen». In den

Armen von Pfarrer Peter Wabel wurden nach einander die Kleinkinder (dem Alter nach absteigend) Layla Schwager, Niclas Schlatter, Lia Schenker und Olivia Zade getauft. Bei diesen vielen Tauffamilien war es für Pfarrer Peter Wabel nicht einfach den Überblick zu bewahren, wie er selbst erwähnte. Schliesslich wollten die Eltern ihr eigenes Kind wieder nach Hause nehmen.

«Geh aus, mein Herz, und suche Freud» so heisst ein Lied von Paul Gerhardt (1607–1676), welches 15 Strophen um-

fasst. Der Text spricht über Gärten, Bäume, Vögel, Bächelein, Bienen, Weizen und wechselt dann zu Christi Garten, Geist, Segen und Paradies. Pfarrer Michael Schaar hat um dieses Lied eine wunderschöne und spannende Predigt gestaltet. Zwischen seinen Erläuterungen sang die Gemeinde einige Strophen davon.

Die Kollekte ist für ein Trinkwasserprojekt der Helvetas bestimmt. Unglaublich, dass weltweit immer noch 783 Millionen Menschen kein sauberes Trinkwasser zur Verfügung haben –

*Die jüngste Teilnehmerin.**Geh aus mein Herz und suche Freud ...**Eine aufmerksame Gemeinde.**Fotos: René Schauble*

und wir könnten unbedenklich Wasser aus dem Rhein trinken! Herzlichen Dank allen, die gespendet haben.

Eine kleine Überraschung erlebten die Teilnehmer, als Anne-Marie Hadorn, Kirchenpflege Laufen, der Präsidentin der Kirchenpflege Feuerthalen, Hanni Oberhänli, einen in Brot gebackenen Schlüssel überreichte, dies als herzliches Willkommen in der Kirche Laufen. Bekanntlich wird die Kirche Feuerthalen renoviert und ist für die nächste Zeit geschlossen.

Nach dem Segen und dem Ausgangsspiel wurden alle Besucher zum Apéro eingeladen. Dazu gab es viele Gelegenheiten für Gespräche und neue Kontakte.

Wir danken allen Besuchern für das Kommen, der Familie Zwahlen für die Gastfreundschaft und dem Musikverein für die rassigen Melodien.

*Reformierte Kirchenpflege
René Wagner*



Feuerthalen, 6. Juli 2013

Traueradresse:
Annina Schmid-Strub
Kirchweg 62
8245 Feuerthalen

Traurig nehmen wir Abschied von

Hans-Peter Schmid-Strub

28. August 1941 – 3. Juli 2013

Nach kurzer schwerer Krankheit durfte er zu Hause friedlich einschlafen. Wir vermissen Dich und werden Dich nie vergessen.

Annina Schmid-Strub
Martin und Franziska Schmid-Hagen
mit Jérôme und Colin
Jörg Schmid
Eduard und Fatima Grin mit Stefan
Verwandte und Freunde

Wir haben am Donnerstag, den 11. Juli von ihm Abschied genommen.

www.meinekosmetikerin.ch

Feuerthalen engagiert
engagiert
www.feuerthalen.ch

Reformierte Kirche

FR	12. Juli	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrer Peter Wabel
SO	14. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Taufe von Marlon Mathys Pfarrer Peter Wabel Anschliessend «Chilekafi»
SO	21. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Michael Schaar Anschliessend «Apéro»

Römisch-katholische Kirche

SO	14. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Taufe in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen entfällt
MI	17. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier entfällt
SO	21. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	24. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	26. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst

gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
12. Juli	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
19. Juli	Ferien: Der Treff bleibt geschlossen	
26. Juli	Ferien: Der Treff bleibt geschlossen	
2. August	Ferien: Der Treff bleibt geschlossen	
9. August	Ferien: Der Treff bleibt geschlossen	
16. August	Ferien: Der Treff bleibt geschlossen	
23. August	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
30. August	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
 Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55
 www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen
 Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

In **Feuerthalen** an der Schützenstrasse 4,
ideal für Familie, vermieten wir per **1. Oktober 2013**

sonnige 4^{1/2}-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock, ohne Lift, Wohnzimmer und Küche je mit Balkon, separat zu mietende Einstellhallenplätze in Gehdistanz verfügbar.

Mietzins inklusive Nebenkosten Fr. 1400.–

Auskunft: Gemeindegutsverwaltung, Tel. 052 647 47 50

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• Giftnotfall	145
• Bienen- und Wespennester	052 654 08 60	• SPITEX	052 659 28 02
	052 624 20 04		

KUVERTS

DER ERSTE EINDRUCK IST ENTSCHEIDEND



landolt — druck

LANDOLT AG
 Grafischer Betrieb
 Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
 Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
 info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Terminkalender Juli / August 2013

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
SA	13. Juli	18.00	Gartenkonzert: The Leave It All Behinders (SH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	15. Juli	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
MI	17. Juli	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
SO	21. Juli	18.00	Gartenkonzert: Stephanie Urbina Jones (USA)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
DI	23. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	24. Juli	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
FR	26. Juli	18.00	Gartenkonzert: Oriental Friendship (SH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	29. Juli	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
MI	31. Juli	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	1. August	9.00	Bundeszmorger	Areal Schulhaus Stumpfenboden	Fussballclub Feuerthalen
SO	4. August	18.00	Gartenkonzert: Keith Thompson (UK)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MI	7. August	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
 Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)